

Video Nachspiel Mittelschicht in Abstiegsangst Rolenaufteilung: Moderatorin / Kathrin Fischer 1 / Kathrin Fischer 2 / Wirtschaftsexperte + Video / FDP Fraktionsvorsitzender
Politikwissenschaftler

Moderatorin

Der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung ist nun raus und zeigt, dass die oberen 10% der oberen Schichten 53% des gesamten Vermögens besitzen. Andererseits geht auch aus dem Bericht hervor, dass die Kluft zwischen reich und arm immer grösser wird. Zudem stagniert das Bruttodurchschnittseinkommen wegen immer höherer Preise. Also stellt sich die Frage, ob es für die Fleissigen möglich ist, für diejenigen, die vollzeitbeschäftigt sind, in unserer Gesellschaft sozial aufzusteigen? Zu diesem Thema habe ich folgende Gäste eingeladen

Prof Weinricht Wirtschaftsexperte der Bundesregierung

Dieter Berk FDP Fraktionsvorsitzender

Harald Metzger Prof der Politikwissenschaft an der universität Merlín

und Kathrin Fischer Journalistin und Autorin des Bestsellers "Generation Laminat"

Meine erste Frage geht an Sie Frau Fischer Was hat Sie dazu gebracht, dieses Buch zu schreiben?

Kathrin Fischer 1

Aus welchem Milieu kommt sie?

Wo ist der Unterschied zu ihren Eltern?

Wie sieht ihre finanzielle Situation aus?

Was ist das Problem der Mittelschicht?

Moderatorin

Wo Sie gerade dieses Thema ansprechen, dann könnte man also es auf den Punkt bringen und zwar ob es sich heute lohnt, noch etwas zu leisten, wenn es am Ende Lohn und Erwerbseinkommen nur noch ausreichen, nicht aus der Komfortzone der Mittelschicht rauszukommen dann aber doch am Ende zu keinem sozialen Aufstieg kommt. und nun zu Ihnen Herrn Dieter Berk. Als FDP Fraktionsvorsitzender waren Sie auch bestimmt von diesem Bericht erschrocken, denn es ist ja bekannt; dass gerade die Liberalen davon ausgehen, dass es durch Fleiss und Leistung jedem offen ist, sozial aufzusteigen und vermögend zu werden. Was sagen Sie dazu, dass es heute aber so aussieht, dass Geld arbeiten zu lassen mehr einbringt als Leistung und Arbeit?

Dieter Berk FDP Fraktionsvorsitzender

Wie haben die Unternehmer des Mittelstands und die Oberen 10% es geschafft, zu einem Vermögen zu kommen?

Warum sind die Vermögenden notwendig in der Gesellschaft?

Warum wird nur das Einkommen besteuert und nicht das Vermögen (die Substanz)?

Moderatorin

Also Leistung muss sich lohnen, wie Sie gerade gesagt haben. Aber die Zahlen belegen doch auch, dass -ich wiederhole dies erst mal- die oberen 10% 53% des Gesamtvermögens besitzen. und dies führt dazu, dass es in unserer Gesellschaft nicht jeder schafft. Prof Weinrich muss eine Gesellschaft also diese ungleichheiten hinnehmen?

Prof Weinrich: Als Wirtschaftsexperte der Bundesregierung muss ich doch betonen

Was sagen die Zahlen, wenn man sie anders betrachtet?

Welche Problemgruppen identifiziert er?

Was ist wichtig, um gegen diese Ungleichheiten etwas zu tun?

Moderatorin

Aber Herr Prof Weinrichs, ab wann ist eine ungleichheit so hoch, dass Sie sagen; das kann eine Gesellschaft nicht aushalten?

Prof Weinrich:

Wie definiert er die Rolle des Staates?

Welche Art von Vermögen ist nicht legitim?

Inwieweit ist die Freiheit das Legitimationsprinzip der Ungleichheiten der Vermögensverteilung?

Wie argumentiert er für die Umverteilung durch das Steuersystem?

Moderatorin

Na ja so weit so gut. Aber die Situation von den Leuten aus dieser Mittelschicht ist doch viel schwieriger als vor 30 Jahren. Dazu eine Reportage von Mathias Klemper und Friedhelm Rostoff.

Video

Beschreiben Sie die Situationen von den beiden Familien?

Der Liberale

Darf ich kurz etwas dazu sagen?

Kritisieren Sie die Steuererhöhungen und den Spitzensteuersatz

Argumentieren Sie dagegen!

Moderatorin

Daran werde ich auch Knüpfen Herrn Berk aber mit einer Frage an Sie Sie Frau Fischer? Meinen Sie, dass der Staat durch einen Spitzensteuersatz diese ungleichheiten korrigieren könnte?

Kathrin Fischer 2

Ich möchte aber kurz zurück zu dem Thema Eigenverantwortung und Privaten Vorsorge.

In wie weit ist sie auch eigenverantwortlich?

Und nun zu Ihrer Frage.

Rolle der Steuern?

Was ist die Tendenz des Staatsvermögens?

Was sollten die Arbeitgeber machen?

Was für eine Gesellschaft will sie nicht?

Was ist bei den Reichen kulturell anders als bei den Armen?

Moderatorin

Nun haben wir aber eine Überraschung für unser Publikum und zwar

Erklären Sie worum es geht ? Schuldenuhr/ Reichstumsuhr

Aufstehen und sich zum Prof der Politikwissenschaft hinsetzen

Ich darf Sie herzlich begrüßen Herr Professor Harald Metzger. Sie haben als Politikwissenschaftler in Zusammenarbeit mit Soziologen die Situation von der Mittelschicht unter die Lupe genommen.

Formulieren Sie die Fragen anhand des Textes Lebenschancen!

Politikwissenschaftler

Diagnose der Mittelschicht anhand des Textes Lebenschancen formulieren